

**NEBELHORNBAHN-AKTIENGESELLSCHAFT
OBERSTDORF**

GESCHÄFTSBERICHT 2013/14



DAS HÖCHSTE
NEBELHORNBAHN
OBERSTDORF





DAS HÖCHSTE
NEBELHORNBAHN
OBERSTDORF

**NEBELHORNBAHN-AKTIENGESELLSCHAFT
OBERSTDORF**

BERICHT ÜBER DAS 83. GESCHÄFTSJAHR

1. November 2013 bis 31. Oktober 2014

Zur Vorlage in der Hauptversammlung
am 25. März 2015

2 INHALT



4	Bericht des Aufsichtsrats
6	Lagebericht
9	Weitere Informationen zum Geschäftsjahr
12	Jahresabschluss 2013/14
12	Bilanz zum 31. Oktober 2014
13	Gewinn- und Verlustrechnung 2013/14
14	Entwicklung des Anlagevermögens
16	Anhang
17	Form der Rechnungslegung
17	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
18	Erläuterung der Bilanz
21	Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung
22	Organe der Gesellschaft
23	Mitarbeiter
23	Sonstige Angaben
24	Bestätigungsvermerk
25	Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses
26	Übersicht

4 BERICHT DES AUFSICHTSRATS

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2013/14 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht.

Der Aufsichtsrat befasste sich eingehend mit der Lage und der strategischen Entwicklung des Unternehmens. Daneben standen zahlreiche Einzelthemen auf der Tagesordnung, die mit dem Vorstand umfassend beraten wurden. Auch außerhalb der Sitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorstand in regelmäßigem Kontakt und erörterten aktuelle und wichtige Themen zur Geschäftslage.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, umfassend und zeitnah in schriftlicher und mündlicher Form über alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren.

Im Geschäftsjahr 2013/14 haben vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen stattgefunden. Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats waren das Projekt Nebelhorn-Gipfelstation, wichtige Investitionsmaßnahmen im Unternehmen sowie die wirtschaftliche Entwicklung des Tourismus. Der Aufsichtsrat beschäftigte sich ferner mit der Unternehmensplanung, bestehend aus Ergebnis-, Investitions-, Finanz- und Personalplanung, der Risikolage, dem Risikomanagement und der Compliance. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit der Sicherheit der Fahrgäste und der Mitarbeiter.

In der Sitzung am 30. Januar 2014 befasste sich der Aufsichtsrat vor allem mit dem vom Abschlussprüfer bestätigten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012/13, dem Lagebericht und dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Ergebnisses. In der Sitzung wurde die Tagesordnung der Hauptversammlung beschlossen mit den Vorschlägen zur Verwendung des Bilanzgewinns und zur Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. Darüber hinaus wurde der Vorschlag des

Aufsichtsrats zu den Wahlen zum Aufsichtsrat und zur Wahl des Abschlussprüfers beschlossen. Des Weiteren befasste sich der Aufsichtsrat mit den Fahrpreisen für das folgende Geschäftsjahr.

Nachdem in der Hauptversammlung am 2. April 2014 der Aufsichtsrat neu gewählt wurde, erfolgte in der Sitzung am 11. April 2014 die Wahl des Aufsichtsratsvorsitzenden und seiner Stellvertreter. Des Weiteren wurde die Beauftragung des Wirtschaftsprüfers beschlossen.

In der Sitzung am 22. Juli 2014 informierte sich der Aufsichtsrat über die abgelaufene Wintersaison und den Planungsstand zum Projekt Nebelhorn-Gipfelstation.

Außerhalb der Aufsichtsratssitzungen wurde am 2. Juli 2014 mit mehreren unabhängigen Architekten und den Aufsichtsratsmitgliedern ein Workshop zum Stand und zur Bewertung des Nebelhorn-Gipfelstation-Projekts abgehalten.

Die Prognose für das laufende Geschäftsjahr wurde in der Aufsichtsratssitzung am 7. Oktober 2014 erläutert. Darüber hinaus wurde das Budget für das Geschäftsjahr 2014/15 genehmigt sowie die Unternehmensplanung für die Geschäftsjahre bis 2016/17 vorgestellt.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013/14 sind von dem in der Hauptversammlung am 2. April 2014 gewählten und aufgrund des Beschlusses des Aufsichtsrats vom 11. April 2014 beauftragten Abschlussprüfer, der Müller Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Augsburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Bericht des Abschlussprüfers ist dem Aufsichtsrat vom Aufsichtsratsvorsitzenden ausgehändigt worden; der Bericht wurde in die Beratung und Prüfung einbezogen. Der Abschlussprüfer hat an den Verhandlungen des Aufsichtsrats

über den Jahresabschluss teilgenommen und für Erläuterungen zur Verfügung gestanden.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 12. Januar 2015 dem Ergebnis der Prüfung zum Jahresabschluss der Nebelhornbahn-AG zugestimmt.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt, der damit festgestellt ist. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Ergebnisses schließt er sich an.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und besonders allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren hohen persönlichen Einsatz und ihre Leistung im Geschäftsjahr 2013/14.

Oberstdorf, 12. Januar 2015

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats

6 LAGEBERICHT

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Geschäftsmodell

Das Kerngeschäft der Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft besteht im Betrieb der Nebelhorn-Bergbahn sowie den dazu gehörenden Gastronomiebetrieben in Oberstdorf. Das Nebelhorn zeichnet sich als höchstes Skigebiet im Allgäu aus, die Bergbahn befördert pro Jahr mehr als 400.000 Gäste auf das Nebelhorn.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2013/14 ist aufgrund der hervorragenden Besucherzahlen besser verlaufen als erwartet.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Die ungewöhnlich warme Witterung zu Winterbeginn im Zusammenhang mit den geringen natürlichen Niederschlägen machte die Wintersaison schwierig. Ausschließlich der Einsatz von maschineller Beschneigung ermöglichte einen planmäßigen Beginn der Wintersportsaison. Dagegen wirkte sich das anhaltend sonnige Wetter positiv auf die Besucherzahlen in unserem hoch gelegenen Skigebiet aus, so dass die Gästezahlen in der Wintersaison die Planwerte nur leicht unterschritten haben.

Der Sommerbeginn brachte durch außergewöhnlich schönes Wetter und der sehr späten Lage der Pfingstferien im Juni herausragende Gästezahlen. Die Hauptsaison und vor allem die Ferienwochen waren nahezu vollständig verregnet. Erst der Herbst brachte mit viel Sonnenschein und stabiler Witterung wieder mehr Gäste. In Summe kann der Sommer daher als etwas überdurchschnittlich bezeichnet werden, so dass an die hervorragenden Besucherzahlen des Vorjahres angeknüpft werden konnte und die Planwerte überschritten wurden.

ERTRAGSLAGE

Die Gästezahlen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 405.000 auf 411.000, wodurch die Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft ihren Umsatz von 7.438 TEUR im Vorjahr um 286 TEUR auf 7.724 TEUR steigern konnte. Die betrieblichen Erträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 4,0 % auf 8.338 TEUR.

Die betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 3,6 % auf 7.680 TEUR. Veränderungen ergaben sich unter anderem bei den Energiekosten, da eine mehrmalige Beschneigung für die Skipisten durch die warme Witterung nötig war.

Das Finanzergebnis betrug im Geschäftsjahr -108 TEUR und lag damit zum Vorjahr in Höhe von -168 TEUR um 60 TEUR höher. Die Abweichung resultiert aus planmäßigen Tilgungen sowie dem Auslaufen eines Swaps im Vorjahr.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses und der Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 368 TEUR. Unter Einschluss des Gewinnvortrags ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 451 TEUR. Dies ermöglicht die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,25 Euro pro Stückaktie und eine Rücklagendotierung von 190 TEUR. Der Rest soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Investitionen im Anlagevermögen von 1.226 TEUR konnten ausschließlich durch Abschreibungen finanziert werden und entfallen im Wesentlichen auf den Gastronomieumbau im Marktrestaurant, die Erneuerung der Kühlaggregate, die Zugangsrampe an der Mittelstation Seealpe und ein neues Pistenfahrzeug sowie die Planungskosten für die Neugestaltung der Gipfelstation. Die Bilanzsumme reduzierte sich von 10.604 TEUR im Vorjahr auf 10.516 TEUR.

Der Deckungsgrad des Eigenkapitals am Anlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1 % auf 51%. Das Verhältnis des Eigenkapitals zum übrigen Kapital blieb mit 1 : 1,1 unverändert zum Vorjahr.

Die flüssigen Mittel verringerten sich im Geschäftsjahr 2013 /14 um 26 TEUR. Die Liquidität war im Berichtsjahr aufgrund eines positiven Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie durch Kreditlinien stets gewährleistet.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben.

RISIKOBERICHT

Den Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) in Bezug auf die Ausübung eines systematischen Managements aller unternehmerischen Risiken tragen wir Rechnung. Im Rahmen eines Risikofrüherkennungssystems sind die Einzelrisiken identifiziert. Das Erreichen der Planziele sowie das Auftreten von Risiken werden regelmäßig und kontinuierlich auf der Basis eines implementierten Berichtswesens überwacht. Auf dieser Informationsgrundlage ist der Vorstand frühzeitig in der Lage neue Risiken zu erkennen und Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Marktrisiken ergeben sich aus der allgemeinen Entwicklung des Tourismus sowie insbesondere der Destination Oberallgäu/Kleinwalsertal. Weiterhin besteht ein Risiko im Wettbewerb mit in- und ausländischen Bergbahnbetreibern aber auch mit Vergnügungsparks, neuen Sportarten und ähnlichen Freizeitangeboten. Dieses Risiko minimieren wir durch eine

laufende Marktbeobachtung, so dass sich geringe Auswirkungen auf unser Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ergeben.

Finanzrisiken können sich aus dem allgemeinen Zinsniveau sowie aus der Auflösung von Kooperationen und Poolgemeinschaften ergeben. Die Zinsentwicklung am Kreditmarkt wird ständig beobachtet, um rechtzeitig langfristige Bindungen einzugehen und beispielsweise durch Zinssicherungen auf Änderungen zu reagieren. Diese Strategie ist abgesichert durch die zugesagten Kreditlinien der Hausbanken, so dass mit geringen Auswirkungen auf unser Ergebnis zu rechnen wäre.

Umfeldrisiken resultieren hauptsächlich aus anhaltenden Schlechtwetterperioden sowie aus Lawinen- und Sturmschäden. Diese Risiken werden durch Beschneiungsanlagen und laufende Investitionen abgemildert, beziehungsweise durch abgeschlossene Versicherungen abgewälzt. Auch aus einem veränderten Ausgabeverhalten der Verbraucher aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage resultieren Risiken, die im Rahmen einer laufenden Marktbeobachtung berücksichtigt werden.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

8 LAGEBERICHT

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Am 31. Oktober 2014 beschäftigten wir 59 fest angestellte Mitarbeiter.

Der Personalstand entwickelte sich wie folgt:

	2013/14	VORJAHR
STAND ZUM 1. NOVEMBER	61	59
STAND ZUM 31. OKTOBER	59	61

Der Tarifabschluss vom September 2014 hat eine Laufzeit von 24 Monaten. Die tarifvertraglichen Vergütungen wurden zum Dezember 2014 um 3,0 % erhöht und werden im Dezember 2015 nochmals um 2,3 % angehoben.

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz unserer Mitarbeiter hat einen hohen Stellenwert im Unternehmen. Die Mitarbeiter werden regelmäßig über Arbeitssicherheitsmaßnahmen unterrichtet.

Unsere Mitarbeiter haben in diesem Geschäftsjahr wiederum durch gewissenhafte Pflichterfüllung zu einem sicheren und reibungslosen Ablauf des Betriebes beigetragen.

Hierfür sprechen wir ihnen an dieser Stelle unseren Dank aus. Dieser Dank gilt auch dem Betriebsrat für die jederzeit gute und sachliche Zusammenarbeit.

PROGNOSE- UND CHANCENBERICHT

Im nächsten Geschäftsjahr sind Investitionen für die Beschneidung der Pisten vom Nebelhorngipfel bis zur Station Höfatsblick geplant und für das Ende der Talabfahrt sind Verbesserungen bei den notwendigen Straßenquerungen vorgesehen. Der Weg zum Nebelhorngipfel soll saniert und teilweise neu trassiert werden. An der Gipfelstation soll ein erlebnisreicher Rundweg geschaffen werden. Die Finanzierung der geplanten Maßnahmen ist durch die bestehenden Kreditlinien, den vorhandenen Cashflow, die Kapitalausstattung und die Aufnahme von Krediten gewährleistet. Das Anlagevermögen wird sich daher leicht erhöhen.

Der Aufwand wird durch die tarifvertragliche Anpassung der Personalkosten und durch höhere Abschreibungen leicht zunehmen. Die Umsatzerlöse werden durch eine maßvolle Preisanpassung in gleichem Umfang leicht steigen. Aufgrund einer Änderung der Erlösverteilung bei einem Fahrkartepool, rechnen wir mit einem höheren Anteil bei der Verteilung der Einnahmen.

Bei planmäßiger Entwicklung der Gästezahlen erwarten wir für das Geschäftsjahr 2014/15 einen Jahresüberschuss auf Vorjahresniveau.

Oberstdorf, 11. Dezember 2014

Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft

Der Vorstand



ÜBERBLICK

Ende November und Anfang Dezember 2013 war es an einigen wenigen Tagen sehr kalt, so dass die Pisten gut beschneit werden konnten. In den darauffolgenden Wochen standen nur noch einzelne Stunden mit ausreichend kalten Temperaturen zur Verfügung, um die Beschneigung zu vervollständigen. Der Saisonstart erfolgte am 14. Dezember 2013 bei eingeschränktem Angebot mit den Pisten vom Höfatsblick zur Seealpe und der Talabfahrt bis in den Ort. In der darauf folgenden Woche war dann auch die Gipfelmulde für die Wintersportler präpariert.

Der Wanderweg zum Zeigersattel und der Panoramaweg Höfatsblick waren rechtzeitig zu den Weihnachtsferien präpariert. Leider führte die anhaltend warme Witterung während des gesamten Winters dazu, dass die Rodelbahn nicht beschneit und präpariert werden konnte.

Durch sehr geringen natürlichen Schneefall und stundenweise Beschneigung konnte das eingeschränkte Angebot auf den Skipisten gut gehalten werden. Erst ab dem 13. März 2014 musste die Abfahrt von der Seealpe ins Tal wegen Schneemangel geschlossen werden.

Die geringen Niederschläge und das warme Wetter hatten aber auch ihre guten Seiten. Die Witterung war insgesamt ungewöhnlich stabil, mit extrem vielen Sonnentagen. Dies führte im Zusammenhang mit dem – für die schwierigen Verhältnisse – sehr guten Angebot zu einem regen Zuspruch bei unseren Gästen. Insgesamt zeigten sich die Kunden mit dem vorhandenen Angebot an Wintersportmöglichkeiten sehr zufrieden. Die Wintersportsaison ging am Nebelhorn bis zum 4. Mai 2014.

Bei der Gipfelbahn wurde die Türverriegelung erneuert und im Bereich der Liftrasse wurden Geländekorrekturen vorgenommen. Diese sehr kleinräumigen Geländeanpassungen sind besonders in schneearmen Wintern extrem wichtig, um den Wintersportbetrieb aufrechterhalten zu können.

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres vom 1. November 2013 bis 30. April 2014 erhöhten sich die Besucherzahlen der Nebelhornbahn gegenüber dem durchschnittlichen Vorjahreszeitraum um 0,3 %.

Nach der planmäßigen Frühjahrsrevision wurde der Fahrbetrieb am 24. Mai 2014 wieder aufgenommen.

Ein sehr sonniger Juni führte zu ungewöhnlich guten Gästezahlen für die frühe Sommersaison. Dagegen waren die Hauptsaisonmonate Juli und August sehr stark verregnet. Trockenes Wanderwetter gab es, wenn überhaupt, nur an einzelnen Tagen. Das Angebot „Bergbahn inklusive“ stützte die Gästezahlen und den Umsatz in diesen Monaten wesentlich. Erst nach Ende der Sommerferien ab Mitte September brachte ein schöner und stabiler Herbst wieder bessere Gästezahlen mit sich.

Wir konnten daher im Sommerhalbjahr die sehr guten Besucherzahlen des Vorjahres noch um 2,2 % übertreffen.



10 WEITERE INFORMATIONEN ZUM GESCHÄFTSJAHR

	GEGENÜBER VORJAHR	GEGENÜBER 5-JÄHRIGEN MITTELN (*)
GÄSTE IM WINTERHALBJAHR	+0,3 %	-1,5 %
GÄSTE IM SOMMERHALBJAHR	+2,2 %	+11,1 %
GESAMTUMSATZ	+3,9 %	+11,1 %
UMSATZ BAHNBETRIEBE INKL. NEBENBETRIEBE	+3,6 %	+11,0 %
UMSATZ GASTRONOMIE	+5,1 %	+11,8 %

(*) Mittelwert aus den Jahren 2008/09 bis 2012/13

Vom 4. November 2013 bis 13. Dezember 2013 sowie vom 5. Mai 2014 bis 23. Mai 2014 war der öffentliche Fahrbetrieb wegen planmäßiger Überholungsarbeiten eingestellt.

Durch eigene regelmäßige Revisionen und durch Prüfungen zugelassener Sachverständiger wurde die Betriebssicherheit unserer Bahnen und Lifte bestätigt. Der Betrieb verlief normal und störungsfrei.

Im Geschäftsjahr wurde ein Pistenfahrzeug und ein Quad ersetzt und ein weiterer Schneeezeuger angeschafft. Zu Winterbeginn konnte der Zugang zur Station Seealpe in Form einer Rampe fertig gestellt werden. Damit ist es Skifahrern aber auch Fußgängern, Familien mit Kinderwagen und auch Rollstuhlfahrern möglich, die Bergbahn an der Station Seealpe ohne Treppe zu erreichen.

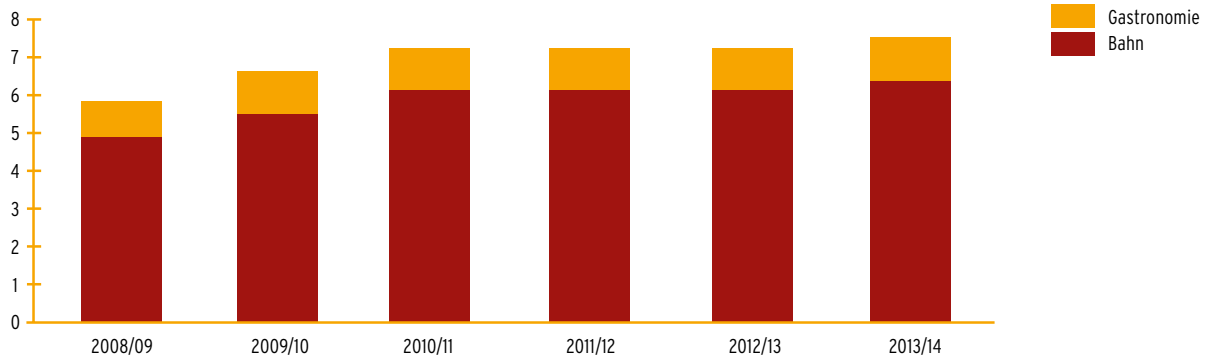
Der Gebäudeanbau an der Station Höfatsblick dient einem Umbau der Gastronomie im Marktrestaurant, dem Einbau von behindertengerechten Toiletten im Obergeschoss und der Erneuerung der Kühlzellen.

Dabei wurde eine Wärmerückgewinnung sowohl bei den neuen Kühlzellen als auch bei den bestehenden Kühlaggregaten installiert, die nun unser Brauchwasser in der Station Höfatsblick vorwärmt.

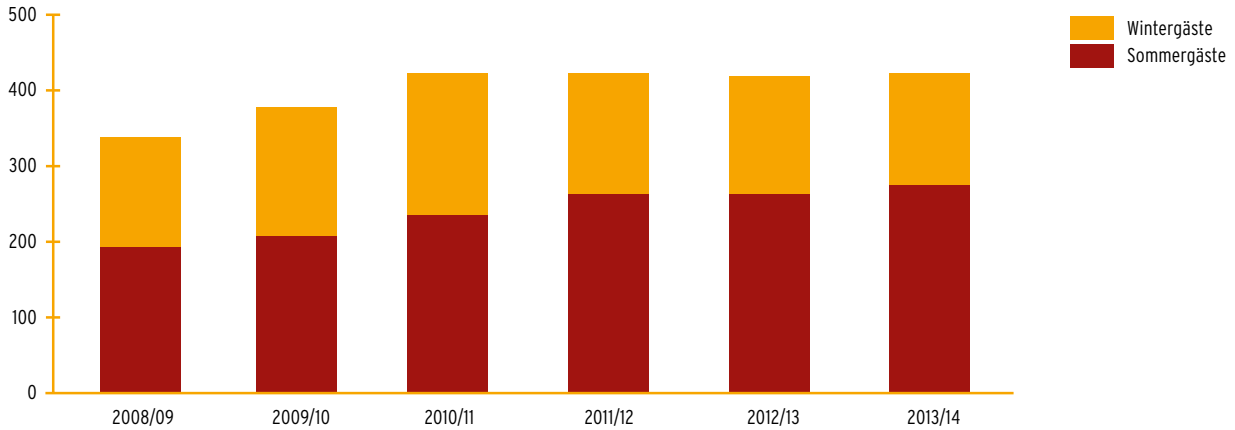
Die Wandverkleidung der Bergstation Höfatsblick wurde gedämmt und in Form einer Schindelfassade erneuert. Im Herbst 2014 wurde eine Wartungshalle an der Station Seealpe für die Schneeezeuger fertig gestellt.

UMSATZERLÖSE UND BESUCHERFREQUENZ
in zurückliegenden Geschäftsjahren

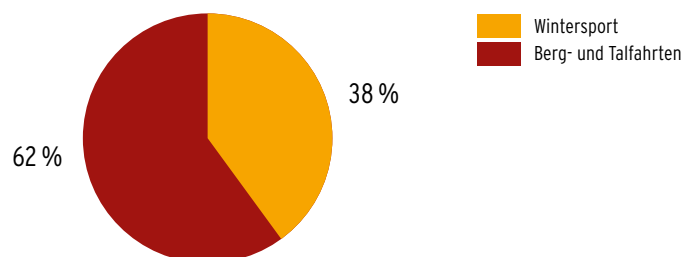
Gesamtumsatz in Mio EUR



Gäste in Tausend



ANTEIL DER WINTERSPORTEINNAHMEN
an den Gesamtfahreinnahmen 2013/14



12 JAHRESABSCHLUSS 2013/14

BILANZ ZUM 31. OKTOBER 2014

AKTIVA	siehe Anhang	31. OKTOBER 2014 (EUR)	VORJAHR (TEUR)
ANLAGEVERMÖGEN	①		
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		13.641,85	14
SACHANLAGEN	②	9.715.593,69	9.774
FINANZANLAGEN		21.428,40	21
		9.750.663,94	9.809
UMLAUFVERMÖGEN			
VORRÄTE	③	119.367,12	141
FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	④	451.883,94	435
FLÜSSIGE MITTEL	⑤	192.433,34	219
		763.684,40	795
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		1.271,82	0
		10.515.620,16	10.604
PASSIVA			
EIGENKAPITAL			
GEZEICHNETES KAPITAL	⑥	2.028.000,00	2.028
KAPITALRÜCKLAGE	⑦	1.835.226,87	1.835
GEWINNRÜCKLAGEN	⑧	686.558,40	687
BILANZGEWINN	⑨	450.693,99	387
		5.000.479,26	4.937
RÜCKSTELLUNGEN	⑩	1.031.559,66	907
VERBINDLICHKEITEN	⑪	4.462.539,59	4.736
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		21.041,65	24
		10.515.620,16	10.604

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2013/14

VOM 1. NOVEMBER 2013 BIS 31. OKTOBER 2014

siehe Anhang

		2013/14 (EUR)	VORJAHR (TEUR)
UMSATZERLÖSE	⑫	7.724.283,94	7.438
ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN		0	0
SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	⑬	613.806,34	575
		8.338.090,28	8.013
MATERIALAUFWAND	⑭	2.234.888,42	2.042
PERSONALAUFWAND	⑮	2.728.288,94	2.646
ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGE- VERMÖGENS UND SACHANLAGEN		1.273.102,09	1.278
SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	⑯	1.444.060,58	1.449
		7.680.340,03	7.415
		657.750,25	598
ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE		174,75	
ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	⑰	-107.899,38	-168
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		550.025,62	430
STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG		-132.106,76	-111
SONSTIGE STEUERN		-50.046,06	0
JAHRESÜBERSCHUSS		367.872,80	319
GEWINNVORTRAG		82.821,19	68
BILANZGEWINN		450.693,99	387

14 JAHRESABSCHLUSS 2013/14

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

	ANSCHAFFUNGS- BZW. HERSTELLUNGSKOSTEN (WERTE IN EUR)				
	1.11.2013	ZUGÄNGE	UMBUCHUNGEN	ABGÄNGE	31.10.2014
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
KONZESSIONEN, GEWERBLICHE SCHUTZRECHTE UND ÄHNLICHE RECHTE UND WERTE	67.800,06	0	0	0	67.800,06
SACHANLAGEN					
GRUNDSTÜCKE, GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE UND BAUTEN EINSCHLIESSLICH DER BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTÜCKEN	12.961.493,48	10.733,53	356.206,21	0	13.328.433,22
SKIABFAHRTEN, WEGEBAU, LAWINEN-VERBAUUNG UND PARKPLÄTZE	1.772.454,96	0	30.263,73	0	1.802.718,69
TECHNISCHE ANLAGEN UND MASCHINEN	18.352.415,56	0	0	0	18.352.415,56
ANDERE ANLAGEN, BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG	4.654.999,22	532.341,30	209.670,01	356.403,07	5.040.607,46
GELEISTETE ANZAHLUNGEN UND ANLAGEN IM BAU	57.366,98	682.558,33	-596.139,95	3.393,32	140.392,04
	37.798.730,20	1.225.633,16	0	359.796,39	38.664.566,97
FINANZANLAGEN					
BETEILIGUNGEN	21.428,40	0	0	0	21.428,40
	37.887.958,66	1.225.633,16	0	359.796,39	38.753.795,43

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN (WERTE IN EUR)				BUCHWERTE (WERTE IN EUR) (WERTE IN TEUR)		
1.11.2013	ABSCHREIBUNGEN DES BERICHTSJAHR	UM- BUCHUNGEN	ENTNAHMEN FÜR ABGÄNGE	31.10.2014	31.10.2014	31.10.2013
53.415,08	743,13	0	0	54.158,21	13.641,85	15
9.535.195,16	265.427,52	0	0	9.800.622,68	3.527.810,54	3.426
1.574.001,30	35.849,32	0	0	1.609.850,62	192.868,07	198
13.240.189,08	600.791,64	0	0	13.840.980,72	4.511.434,84	5.112
3.675.849,52	370.290,48	0	-348.620,74	3.697.519,26	1.343.088,20	979
0	0	0	0	0	140.392,04	57
28.025.235,06	1.272.358,96	0	-348.620,74	28.948.973,28	9.715.593,69	9.772
0	0	0	0	0	21.428,40	22
28.078.650,14	1.273.102,09	0	-348.620,74	29.003.131,49	9.750.663,94	9.809

16 ANHANG



Blick auf den verschneiten Seealpsee

FORM DER RECHNUNGSLEGUNG

Der vorliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013/14 wurde gemäß §§ 242 ff und §§ 264 ff HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften im Sinne der §§ 264 ff i. V. m. § 267 Abs. 2 HGB.

Der Grundsatz der Stetigkeit in der Darstellung sowie in der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde beachtet. Die Vergleichbarkeit der Vorjahreszahlen ist gegeben.

Zur Verbesserung der Klarheit wurden in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

AKTIVA

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten erfasst und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer – im Zugangsjahr zeitanteilig – linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten umfassen Einzelkosten und angemessene Teile der notwendigen Gemeinkosten. Planmäßige Abschreibungen werden linear vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410 Euro netto werden im Zugangsjahr sofort abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 1.000 Euro netto wurden in der Zeit vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2009 in einem jährlichen Sammelposten erfasst und über 5 Jahre verteilt abgeschrieben.

Die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Bei den Vorräten erfolgt die Bewertung zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips gemäß § 253 Abs. 4 HGB.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bilanziert. Erkennbaren Einzelrisiken wird durch angemessene Abwertung Rechnung getragen.

PASSIVA

Die Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt nach der PUC-Methode (Projected Unit Credit Methode) unter Berücksichtigung eines Zinssatzes von 4,62 % (Vj. 4,91 %), einem Gehaltstrend von 2,75 % (Vj. 2,75 %) und einem Rententrend von 1,00 % (Vj. 1,00 %). Der Bewertung liegen die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

18 ANHANG

ERLÄUTERUNG DER BILANZ AKTIVA

① ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in einer gesonderten Aufstellung dargestellt.

② SACHANLAGEN

Die Investitionen 2013/14 betreffen im Wesentlichen den Gastronomie-Um- und Neubau an der Station Höfatsblick, die Erneuerung der Kühlaggregate, die Zugangsrampe an der Mittelstation Seealpe und ein neues Pistenfahrzeug sowie die Planungskosten für die Neugestaltung der Gipfelstation.

③ VORRÄTE	31.10.2014 (EUR)	VORJAHR (TEUR)
BETRIEBSSTOFFE	74.354,29	92
WARENVORRÄTE GASTSTÄTTEN	23.028,82	20
ROHLINGE FÜR FAHRKARTEN	19.978,61	21
WERBEMATERIAL	2.005,40	8
	119.367,12	141

④ FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	31.10.2014 (EUR)	VORJAHR (TEUR)
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	123.378,80	148
SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	328.505,14	287
	451.883,94	435

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr liegen nicht vor.

⑤ FLÜSSIGE MITTEL	31.10.2014 (EUR)	VORJAHR (TEUR)
KASSENBESTAND	169.554,01	168
GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	22.879,33	51
	192.433,34	219

PASSIVA**6 GEZEICHNETES KAPITAL**

Das Grundkapital von 2.028.000,00 EUR ist in 1.014.000 Stückaktien eingeteilt, die in einer Globalurkunde verbrieft sind. Jede Stückaktie gewährt ein Stimmrecht.

Am Grundkapital unserer Gesellschaft ist die Bayerische Bergbahnen-Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Gundremmingen, mit mehr als 25 %, die Kleinwalsertaler Bergbahn AG, Riezlern, mit mehr als 25 % sowie die Marktgemeinde Oberstdorf mit mehr als 25 % beteiligt.

7 KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage besteht unverändert gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 1.835.226,87 EUR.

8 GEWINNRÜCKLAGEN

	31.10.2014 (EUR)	VORJAHR (TEUR)
GESETZLICHE RÜCKLAGE	50.617,90	51
ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN	635.940,50	636
	686.558,40	687

9 BILANZGEWINN

Unter Einbeziehung des Gewinnvortrages in Höhe von 82.821,19 EUR ergibt sich ein Bilanzgewinn von 450.693,99 EUR.

10 RÜCKSTELLUNGEN

	31.10.2014 (EUR)	VORJAHR (TEUR)
RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN	413.675,00	428
STEUERRÜCKSTELLUNGEN	2.578,00	14
SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN	615.306,66	465
	1.031.559,66	907

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern, die Steuern aus einer Organschaftsnachforderung sowie unterlassene Instandhaltung und ausstehende Rechnungen.

20 ANHANG

11 VERBINDLICHKEITEN	31.10.2014 (EUR)	VORJAHR (TEUR)
VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN	3.237.029,79	3.687
_ davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(1.691.575,79)	(1.548)
_ davon Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	(309.090,00)	(619)
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	976.491,09	722
_ davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(976.491,09)	(722)
_ davon Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	(0,00)	(0)
VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT	22.988,88	26
_ davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(22.988,88)	(26)
_ davon Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	(0,00)	(0)
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	226.029,83	301
_ davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(226.029,83)	(301)
_ davon Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	(0,00)	(0)
	4.462.539,59	4.736

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 3.237.029,79 EUR (Vj. 3.687 TEUR) durch Grundpfandrechte gesichert. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind unter anderem Lohn- und Kirchensteuer in Höhe von 23.411,41 EUR (Vj. 34 TEUR), Umsatzsteuerverbindlichkeiten in Höhe von 0,00 EUR (Vj. 40 TEUR) und Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 9.301,95 EUR (Vj. 8 TEUR) enthalten.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Haftungsverhältnisse bestehen nicht.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Im Wesentlichen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aufgrund langjähriger Pachtverhältnisse sowie Nutzungsentgelte für Skiabfahrten und Überfahrtsrechte in Höhe von 159 TEUR. Bestellobligo zum Bilanzstichtag 31. Oktober 2014 liegen in Höhe von 97 TEUR betreffend Skidata (Hard- und Software) und einem Schneeeerzeuger (TF10 Piano Mobil) vor.

ERLÄUTERUNG DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

12) UMSATZERLÖSE	2013/14 (EUR)	VORJAHR (TEUR)
ERLÖSE AUS BAHNBETRIEBEN INKL. NEBENBETRIEBE	6.441.022,56	6.217
ERLÖSE AUS GASTRONOMIE	1.283.261,38	1.221
	7.724.283,94	7.438

13) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	2013/14 (EUR)	VORJAHR (TEUR)
ERTRÄGE AUS DEM VERKAUF VON SACHANLAGEN	51.832,67	0
ÜBRIGE SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	561.973,67	575
	613.806,34	575

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 29.187,13 EUR (Vj. 69 TEUR).

14) MATERIALAUFWAND	2013/14 (EUR)	VORJAHR (TEUR)
AUFWENDUNGEN FÜR ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE UND FÜR BEZOGENE WAREN	1.654.310,63	1.459
AUFWENDUNGEN FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN	580.577,79	583
	2.234.888,42	2.042

15) PERSONALAUFWAND	2013/14 (EUR)	VORJAHR (TEUR)
LÖHNE UND GEHÄLTER	2.184.455,70	2.135
SOZIALE ABGABEN UND AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND UNTERSTÜTZUNG (*)	543.833,24	511
	2.728.288,94	2.646

(*) davon für Altersversorgung 93.492,38 84

16) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN
Dieser Posten beinhaltet allgemeine Geschäftskosten wie Pachten, Versicherungen und Werbeaufwand sowie Personalgestellung. Die sonstigen Steuern sind in Höhe von 24.374,30 EUR (Vj. 24 TEUR) enthalten.

17) ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN
Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinsen für Darlehen, den Aufzinsungsbetrag aus der Pensionsrückstellung in Höhe von 19.422,00 EUR (Vj. 21 TEUR) sowie den Zinsen aus einer Organschaftsnachforderung in Höhe von 30.000,00 EUR (Vj. 0 TEUR).

22 ANHANG

ORGANE DER GESELLSCHAFT

AUFSICHTSRAT

Augustin Kröll

Oberstdorf

Vorstand der Kleinwalsertaler Bergbahn AG

Geschäftsführer der Fellhornbahn GmbH

Vorsitzender

Laurent O. Mies

Oberstdorf

1. Bürgermeister Markt Oberstdorf

1. stv. Vorsitzender

Norbert Schürmann

Ustersbach

Mitglied des Vorstands der Lechwerke AG

2. stv. Vorsitzender

Mark Hinterberger (*)

Görisried

stv. kaufmännischer Teamleiter

Michael Lucke

Wiggensbach

Geschäftsführer der Allgäuer Überlandwerk GmbH

Andreas Vogt (*)

Sonthofen

stv. Betriebsleiter

VORSTAND

Peter Schöttli

Schongau

(*) von der Belegschaft gewählt

MITARBEITER

Die Anzahl der Mitarbeiter betrug im Jahresdurchschnitt nach § 285 Satz 1 Nr. 7 HGB:

	2013/14	VORJAHR
GEWERBLICHE MITARBEITER	51	53
ANGESTELLTE	12	11
	63	64

SONSTIGE ANGABEN

Für das Geschäftsjahr 2013/14 belaufen sich die Bezüge des Vorstands auf 103 TEUR. Die Pensionsrückstellung des Vorstands wird bei der Lechwerke AG, Augsburg, gebildet.

Die Gesamtbezüge für ein früheres Vorstandsmitglied belaufen sich im Geschäftsjahr 2013/14 auf 63 TEUR. Pensionsrückstellungen bestehen hierfür in Höhe von 414 TEUR.

Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013/14 Bezüge von 20 TEUR.

Oberstdorf, 11. Dezember 2014

Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft

Der Vorstand



BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft, Oberstdorf, für das Geschäftsjahr vom 1. November 2013 bis 31. Oktober 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung, eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Augsburg, 12. Dezember 2014

Müller Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Müller
Wirtschaftsprüfer

Graf
Wirtschaftsprüferin

VORSCHLAG FÜR DIE VERWENDUNG DES ERGEBNISSES

Wir schlagen vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	EUR
AUSSCHÜTTUNG EINER DIVIDENDE VON 0,25 EURO JE STÜCKAKTIE	253.500,00
EINSTELLUNG IN DIE GEWINNRÜCKLAGEN	190.000,00
VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	7.193,99
BILANZGEWINN	450.693,99

Oberstdorf, 12. Januar 2015

Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft

Der Vorstand

26 ÜBERSICHT



Gipfelbahn und Station Höfatsblick

ÜBERSICHT 27

		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
UMSATZERLÖSE	TEUR	5.846	6.656	7.400	7.426	7.438	7.724
BAHN	TEUR	4.874	5.573	6.175	6.185	6.217	6.441
GASTRONOMIE	TEUR	972	1.083	1.225	1.241	1.221	1.283
ANZAHL BESUCHER	TSD	338	373	412	411	405	411
PERSONALAUFWAND	TEUR	2.403	2.415	2.475	2.615	2.646	2.728
ANZAHL DER MITARBEITER IM JAHRESDURCHSCHNITT		59	60	59	61	64	63
GEZEICHNETES KAPITAL	TEUR	1.997	2.028	2.028	2.028	2.028	2.028
BILANZIELLES EIGENKAPITAL	TEUR	4.673	4.961	4.865	4.922	4.937	5.000
JAHRESÜBERSCHUSS	TEUR	123	405	309	361	319	368
AUSSCHÜTTUNG	TEUR	117	406	304	304	304	254
ANLAGEVERMÖGEN	TEUR	11.686	11.563	11.334	10.835	9.809	9.751
INVESTITIONEN IM ANLAGEVERMÖGEN	TEUR	2.451	1.103	1.009	848	358	1.226

NEBELHORNBAHN-AKTIENGESELLSCHAFT

Nebelhornstraße 67
87561 Oberstdorf

Telefon +49 (0)83 22 / 96 00-1011

Telefax +49 (0)83 22 / 96 00-1001

Internet www.das-hoechste.com

E-Mail info@das-hoechste.com

Bildnachweise:

Christoffer Leitner, Fuzzy Garhammer, Manfred Pudell,
Arno Pürschel und Archiv Das Höchste

Druck:

EBERL PRINT GmbH, Immenstadt

Gestaltung:

www.schraegspur.de



www.das-hoechste.com



DAS HÖCHSTE
NEBELHORNBAHN
OBERSTDORF